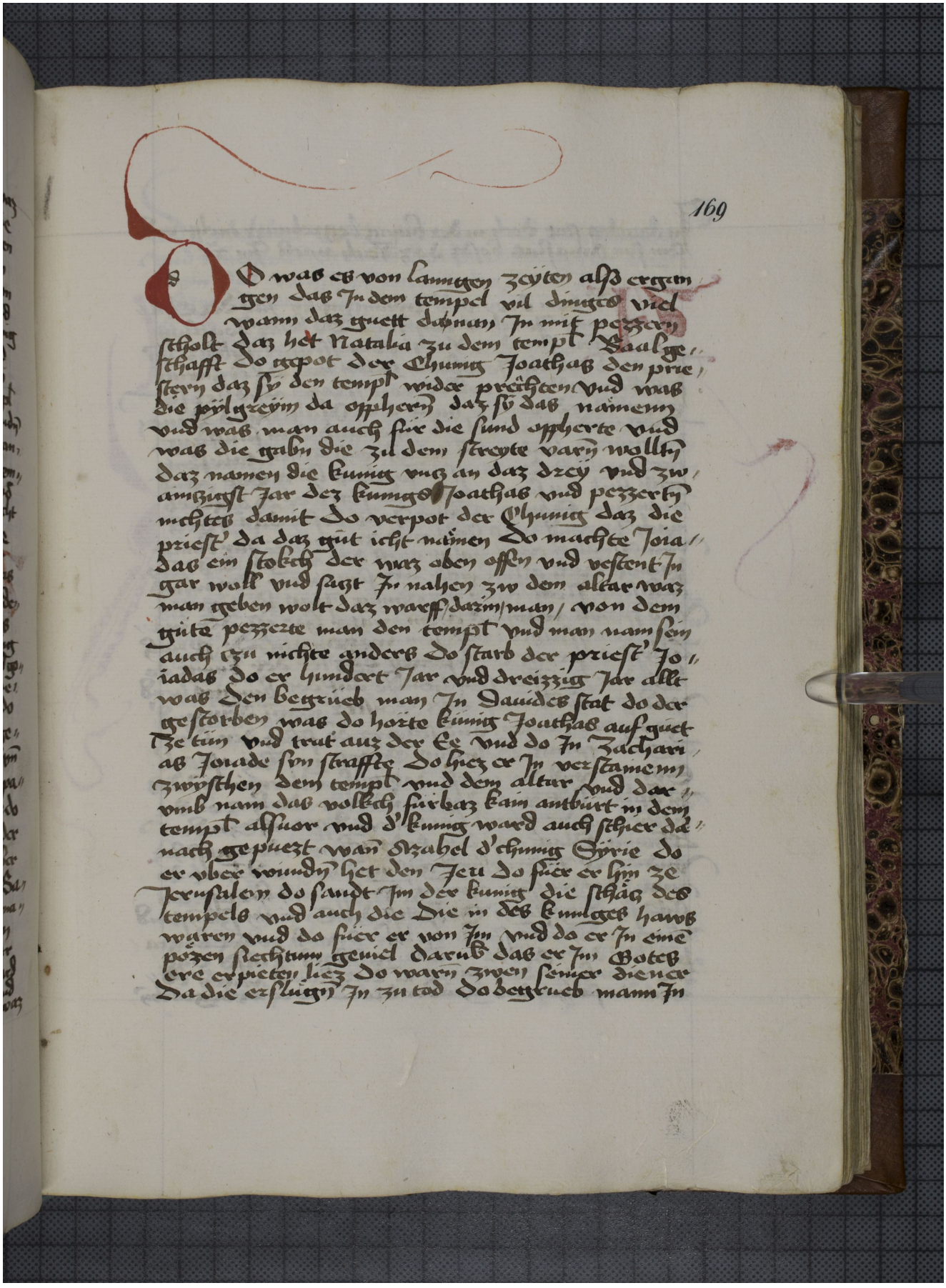
HISTORIENBIBEL (GRUPPE IIIA)
Klosterneuburg, Mitte 15. Jh. (um 1442/45 und 1454) Seite 169r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



DO was es von lanngen zeyten alß ergan
gen das In dem tempel vil dinges viel
wann daz guett dannan In mit pezzern
scholt daz het Natalia zu dem templ Baal ge
schafft do gepot der Chunig Joathas den prie
stern daz sy den templ wider prechten vnd was
die pylgreym da opphern daz sy das namenn
vnd was man auch fur die sund oppherte vnd
was die gabn die zu dem streyte varn wollten
daz namen die kunig vncz an daz drey vnd zw
ainczigst Jar dez kunigs Joathas vnd pezzerten
nichtes damit do verpot der Chunig daz die
priest' da daz gut icht namen do machte Joia
das ein stokch der waz oben offen vnd vestent In
gar woll vnd saczt In nahen zw dem altar waz
man geben wolt daz warff darin man von dem
gute pezzerte man den templ vnd man nam sein
auch czu nichte anders do starb der priest' Jo
iadas do er hundert Jar vnd dreizzig Jar allt
was den begrueb man In Dauides stat do der
gestorben was do horte kunig Joathas auf guet
ze tun vnd trat auz der Ee vnd do In Zachari
as Joiade syn straffte do hiez er In verstainenn
zwysthen dem templ vnd dem altar vnd dar
vmb nam das volkch furbaz kain antburt in dem
templ alsuor vnd d' kunig ward auch schier da
nach gepuezt wan Azahel d' chunig Syrie do
er vber wunden het den Jeu do fuer er hin ze
Jerusalem do sandt Im der kunig die schacz des
tempels vnd auch die die in des kunigs haws
waren vnd do fuer er von Im vnd do er In eine
pozen siechtum geniel darub das er Im Gotes
ere erpieten liez do warn zwen seiner diener
Da die erslugen In zu tod do begrueb mann In